Amtsblatt zur Lemberger Zeitung. | Dziennik urzędowy do Gazety Lwowskiej.

11. März 1865. Nro 58. 11. Marca 1865.

(525) **Konkurs** (3)

der Gläubiger des Kaufmanns Wolf Rostau in Przemyśl.

Nro. 13948. Von dem k. k. Kreisgerichte zu Przemyśl wird über das gesammte wo immer befindliche bewegliche, dann über das in jenen Kronländern, für welche die Jurisdikzionsnorm vom 20. November 1852 Nro. 251 des R. G. B. Wirksamkeit hat, gelegene unbewegliche Vermögen des Przemyśler Kaufmanns Wolf Rostau der Konkurs eröffnet.

Wer an diese Konkursmasse eine Forderung stellen will, hat dieselbe mittelst einer Klage wider den Konkursmassavertreter Herrn Dr. Madejski, für dessen Stellvertreter Herr Dr. Zezulka ernannt wurde, bei diesem Kreisgerichte bis Ende April 1865 anzumelden und in der Klage nicht nur die Richtigkeit der Forderung, sondern auch das Recht, kraft dessen er in diese oder jene Klasse gesetzt zu werden verlangt, zu erweisen, widrigens nach Verlauf des erstbestimmten Tages Niemand mehr gehört werden würde, und Jene, die ihre Forderung bis dahin nicht angemeldet hätten, in Rücksicht des gesammten, zur Konkursmasse gehörigen Vermögens ohne alle Ausnahme auch dann abgewiesen sein sollen, wenn ihnen wirklich ein Kompensazionsrecht gebührte, wenn sie ein eigenthümliches Gut aus der Masse zu fordern hätten, oder wenn ihre Forderung auf ein liegendes Gut sichergestellt wäre, so zwar, daß solche Gläubiger vielmehr, wenn sie etwa in die Masse schuldig sein sollten, die Schuld ungehindert des Kompensazions-, Eigenthums- oder Pfandrechtes, das ihnen sonst gebührt hätte, zu berichtigen verhalten werden würden.

Zur Wahl des Vermögens-Verwalters und der Gläubiger-Ausschüsse wird die Tagsatzung auf den 15. Mai 1865 Vormittags 9 Uhr bei diesem Kreisgerichte anberaumt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Przemyśl, den 1. Februar 1865.

(526) **Edykt.** (3)

Nr. 3735. Stanisławowski c. k. sąd obwodowy zawiadamia niniejszym edyktem z miejsca pobytu niewiadomą p. Apolonię Suchodolskę, że przeciw niej w skutek prośby Fridrycha Rump na podstawie wekslu z daty Stanisławów 10. sierpnia 1862 uchwałą z dnia 1. marca 1865 do l. 3735 nakaz płatniczy względem sumy wekslowej 2600 zł. w. a. się wydaje i takowy postanowionemu dla niej kuratorowi p. adwokatowi Maciejowskiemu z zastępstwem p. adwokata Bardasza się doręcza.

Stanisławów, dnia 1. marca 1865.

(528) **Ogłoszenie** (3)

konkurencyi stypendyalnej.

Nr. 405. Dla nadania jednego stypendium wyłącznie dla synów mieszczan Sniatyńskich w rocznej kwocie 84 zł. w. a., z funduszu miasta Sniatyna przeznaczonego, od roku szkolnego 186⁴/₅ pobierać się mającego, rozpisuje się konkurencya do 15. kwietnia 1865.

Warunki do otrzymania stypendium są następujące:

a) Kandydat ma udowodnić, że istotnie zapomogi potrzebuje,
b) ma chodzić do szkół publicznych w Galicyi zaprowadzonych,
c) ma udowodnić, że się wyszczególnia postępem w nauce, pilności i moralnem zachowaniu się.

Kompetenci o nadanie tego stypendium mają swoje prośby należycie potrzebnemi świadectwami zaopatrzone do urzędu gminnego miasta Sniatyna podać.

Z urzędu gminnego.

Sniatyn, dnia 4. marca 1865.

(518) **Edikt.** (3)

Nro. 9920-4631. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Mathias Gross mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider denselben sub praes. 27. Februar 1865 D. Horowitz wegen Zahlung der Wechselsumme von 35 fl. öst. W. s. N. G. ein Gesuch überreicht hat, worüber die Zahlungsauflage unterm Heutigen zur Zahl 4631-1865 erlassen wurde.

Da der Wohnort des belangten Mathias Gross unbekannt ist, so wird demselben der Landes-Advokat Dr. Kratter mit Substituirung des Landes-Advokaten Dr. Pfeiffer auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Lemberg, den 1. März 1865.

(529) **Kundmachung.** (3)

Nr. 346. Von Seiten des Złoczower k. k. städtisch-delegirten Bezirksgerichtes wird bekannt gegeben, daß nachstehende Urkunden in dem hiergerichtlichen Depositenamte erliegen, deren Eigenthümer sich über 32 Jahre nicht darum gemeldet haben, als:

1) Schuldschein ddto. 21. Oktober 1814 über 30 fl. 43 kr. des Hersch und Jütte Hirschfeld, Chaim Moses und Chane Rachel Choiz zu Gunsten der Budyłowski'schen Erben.

2) Schuldschein ddto. 11. Februar 1819 der Kreindel Weinstock über 150 fl. 9 kr. zu Gunsten des Officii Depositorum.

3) Schuldschein der Eheleute Chaim und Kreindel Weinstock ddto. 22. Juni 1806 über 113 fl. 32 kr. zu Gunsten des Paul Głowacki.

4) Schuldschein des Wolf Lebrecht vom 17. Dezember 1832 über 106 fl. 48 kr. zu Gunsten des Abraham Kahane.

5) Schuldschein des Basil Terlecki vom 1. September 1821 sammt Depositenauftrag über 190 fl. 30 kr. für Peter Przetocki.

6) Erklärung des Manisch Rosen vom 5. Dezember 1826 auf 260 Silb. Rubel oder 390 fl. zu Gunsten der Beile Freude Rosen.

7) Schuldschein des Gregor Zazula ddto. 1. April 1821 über 12 fl. zu Gunsten des Lucas Ruzycki und

8) Schuldschein ddto. 19. Juli 1851 des Hrynko und Anna Dembińskie über 4 fl. 30 kr. zu Gunsten der Theresie Schreiber.

Die unbekannten Eigenthümer werden demnach auf Grund des Hofdekrets vom 28. Jänner 1840 Z. 446 aufgefordert, ihre Eigenthumsansprüche auf die erwähnten Urkunden binnen Einem Jahre, sechs Wochen und 3 Tagen hiergerichts nachzuweisen, widrigens solche nach Ablauf der Frist ohne jedweder Haftung zur Aufbewahrung der Registratur übergeben werden würden.

Złoczów, am 28. Februar 1865.

(527) **Edikt.** (3)

Nr. 1716. Vom Złoczower k. k. Kreisgerichte wird den Herren Stanislaus, Anton und Justin Orzechowskie mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider die liegende Massa des Johann Orzechowski wider die obigen Genannten und wider Andere, die Frau Emilie de Konańskie Orzechowska wegen Zuerkennung des Eigenthums der Güter Kutce, Brzeżaner Kreises, Extabulirung der Summe 688 fl. 31³/₄ kr. KM. und andere Rechte, bei diesem k. k. Kreisgerichte am 24. Februar 1865 Z. 1716 die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit Beschluß vom 28. Februar 1865 Zahl 1716 zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 19. Juni 1865 Vormittags 10 Uhr festgesetzt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der obigen Mitbelangten unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Advokaten Dr. Josef Skałkowski mit Substituirung des Herrn Advokaten Dr. Schrenzel als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die obigen Mitbelangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Złoczów, am 28. Februar 1865.

(531) **Obwieszczenie.** (3)

Nr. 1331. C. k. urząd powiatowy jako sąd w Gródku niniejszem wiadomo czyni, że na zaspokojenie przysądzonej p. Amalii Rheinisch sumy wekslowej 200 złr. m. k. z przynależytościami publiczna sprzedaż realności w Gródku pod Nr. 60 - 51 położonej, p. Karola Sładkowskiego własnej, w jednym terminie dnia 20. kwietnia 1865 o godzinie 10tej zrana w tutejszym c. k. sądzie nawet poniżej ceny wywołania, której cena szacunkowa 8158 zł. 46 kr. w. a. stanowić będzie, przedsięwziętą zostanie.

Kupienia chęć mający będą mieli jako wadyum sumę 400 zł. w. a. w gotówce lub papierach publicznych do rąk komisyi licytacyjnej złożyć, a wiadomość o warunkach licytacyi mogą w tutejszo-sądowej registraturze powziąść; o czem kupienia chęć mających, tudzież wierzycieli, którymby uchwała licytacyę dozwalająca przed terminem doręczoną być nie mogła, niniejszem obwieszczeniem, ostatnich także na ręce ustanowionego im kuratora p. Wacława Majera uwiadamia się.

Od c. k. urzędu powiatowego jako sądu.

Gródek, dnia 20. lutego 1865.

(519) **Kundmachung.** (3)

Nro. 7757. Zur Lieferung des Brennholzes für die Wohnung Sr. Exzellenz des Herrn k. k. Statthalters, für die Amtslokalitäten der Statthalterei und der unterstehenden Aemter, Behörden und Anstalten in Lemberg, auf die Heizperiode vom 1. November 1865 angefangen, bis Ende April 1866 in dem beiläufigen Erfordernisse von Eintausend Dreihundert Achtzig Zwei (1382) n. ö. Klaftern 36 Zoll langen Buchen-, dann (10) n. ö. Klafter 36zöllige Birken- und Zweihundert Siebzig Vier (274) n. ö. Klafter 36 Zoll langen Kieferscheiterholzes wird am 29. März l. J. um 10 Uhr Vormittags bei der k. k. Statthalterei Dept. 1. eine schriftliche Offertenverhandlung abgehalten werden.

Diese in Uebereinstimmung mit den Lieferungs-Bedingnissen zu verfassenden Offerten müssen bestimmte, für die in Lemberg zu liefernde Brennholzmenge in Ziffern und Buchstaben ausgedrückte Anbote, nebst der Erklärung enthalten, daß der Offerent sich den Lieferungsbedingnissen unterwirft, sind von außen zu bezeichnen: „Offerte für die Brennholzlieferung pro $186^{5}/_{6}$" und können nur bis zum 28. März l. J. längstens bis 12 Uhr Mittags bei der k. k. Statthalterei überreicht werden.

Das Vadium, womit zur Sicherstellung des Anbotes die Offerten belegt sein müssen, beträgt 10% von dem Vergütungsbetrage, welcher nach dem Anbote des Offerenten für die zu liefernde oberwähnte Brennholzmenge entfällt, und kann im Baaren oder in Staatspapieren nach dem Kurswerthe und nur bei jenen Staatspapieren nach dem Nominalwerthe geleistet werden, wo der Kurswerth den Nominalwerth der zur Sicherstellung erlegten Staatspapiere übersteigt.

Die Lieferungs-Bedingnisse können während den gewöhnlichen Amtsstunden im 1. Statthalterei-Departement eingesehen werden.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 24. Februar 1865.

(524) **Kundmachung.** (3)

Nro. 628. Von Seite des k. k. Bezirksamtes zu Turka wird anmit bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als bei der am 22. Dezember 1864 hieramts abgehaltenen Lizitazion zur sequestratorischen Verpachtung des zu Jawora gehörigen Sobolewskischen Dominikal-Hauptantheils, zur Sicherstellung der aushaftenden Aerarialrückstände und Amortisirungsraten der n. ö. Nazionalbank, im Gesammtbetrage von 996 fl. 83 kr. öst. Währ., kein günstiger Anbot erzielt wurde, nunmehr im Zwecke dieser Verpachtung für die Zeit vom 1. April 1865 bis Ende März 1866 auf Grund des kreisbehördlichen Erlaßes vom 27. Februar 1865 Zahl 751-Str. ein neuerlicher Lizitazionstermin auf den 20. März 1865 Vormittags um 9 Uhr ausgeschrieben wird.

Die zum Pachtobjekte gehörigen Ertragsrubriken sind:

1) An Gründen 250 Joch 567 □ Klf. Aecker,
51 „ 554 □ Klf. Wiesen,
258 „ 1015 □ Klf. Hutweiden,
zusammen 560 Joch 538 □ Klf.;

2) die Propinazion in drei Wirthshäusern;

3) drei Mahlmühlen nebst einer Tuchwalke und zwei Brettsägen;

4) ein eingerichtetes Bierbräuhaus;

5) der Bezug von 100 n. ö. Klafter weichen Brennholzes und 300 Stämmen für die Brettsäge aus den Gutswaldungen.

Der Fiskalpreis beträgt 1500 fl. öst. W.

Pachtlustige werden eingeladen, am obigen Termine zu dieser Lizitazionsverhandlung versehen mit einem 10% Vadium bei dem Bezirksamte in Turka zu erscheinen.

Die dießfälligen Lizitazionsbedingnisse können bei dem Bezirksamte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt.

Turka, am 4. März 1865.

(522) **Edikt.** (3)

Nr. 581. Vom k. k. Bezirksamte als Gerichte zu Jazłowiec wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in dem hiergerichtlichen Depositenamte nachstehende zur Nachlaßmasse des Johann Ancuta gehörigen Privatschuldscheine über 32 Jahre erliegen, u. z.:

a) Tabular-Extrakt zu der Realität des Isaac Klar ddto. 11. Februar 1831.

b) Kauzions-Instrument ddto. Stanislau 4. Februar 1831 des Isaac Klar über 247 fl. 38 kr. KM. und 693 fl. $39^{1}/_{2}$ kr. W. W.

Die unbekannten Eigenthümer dieser Urkunden werden hiermit aufgefordert, binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen wegen Erhebung derselben sich hiergerichts um so gewisser anzumelden, als sonst nach Verlauf dieser Frist diese Urkunden aus der Depositenkasse an die hiergerichtliche Registratur zur Aufbewahrung ohne weiterer Haftung werden übergeben werden.

Jazłowiec, den 4. März 1865.

(521) **Edykt.** (3)

Nr. 1509. C. k. sąd obwodowy Złoczowski z powodu wniesionego przez p. Feliksa hr. Miera pozwu o ekstabulacyę ze stanu biernego dóbr Płowe dom. 75. pag. 297. n. 38. on. intabulowanego prawa dzierżawy dla p. Antoniego Połetyły z życia i miejsca pobytu niewiadomego, lub w razie tego śmierci dla nieznanych jego spadkobierców postanawia za kuratora p. adwokata Dra. Schrenzla, z którym sprawa ta podług ustawy sądowej dla Galicyi przepisanej dnia 24. kwietnia 1865 o godzinie 10tej przed południem przeprowadzoną zostanie.

Wzywa się więc rzeczonych nieobecnych, by albo postanowionemu obrońcy potrzebną informacyę do przestrzegania swych praw udzielili, albo sobie innego zastępcę obrali, inaczej skutki zaniedbania tego wszystkiego sami sobie będą musieli przypisać.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Złoczów, dnia 24. lutego 1865.

(520) **Edykt.** (3)

Nr. 2918. Ze strony c. k. urzędu powiatowego jako sądu w Zborowie czyni się niniejszem wiadomo, jako na zaspokojenie wywalczonej przez Ksenkę Malicka tutejszo-sądowym wyrokiem z d. 30. czerwca 1861 l. 327 kwoty 61 zł. 66 kr. w. a. z p. n. przymusowa sprzedaż realności włościańskiej pod liczbą spisową 6 subr. 83. w Bubszczanach położonej, prawem zwyciężonemu Szczepanowi Kristiampol przynależnej, w terminach: 13. kwietnia 1865, 18. maja 1865 i 8. czerwca 1865, każdą razą w c. k. urzędzie powiatowym Zborowskim o godzinie 10tej przed południem przedsięwzięta będzie.

Akt oceniena i warunki sprzedaży mogą być w tutejszosądowej registraturze przejrzane.

Z c. k. urzędu powiatowego jako sądu.

Zborów, dnia 18. grudnia 1864.

(523) **Kundmachung.** (3)

Nr. 6921. Zur Wiederbesetzung der Tabak-Großtrafik zu Tyśmienice im Stanislauer Kreise wird die Konkurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte ausgeschrieben.

Diese Offerte, belegt mit dem Vadium von 100 fl., sind längstens bis einschließig 4. April 1865 bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Stanislau zu überreichen.

Der Verkehr dieser Groß-Trafik betrug im Verwaltungsjahre 1864: im Tabak . . . . 21279 fl.
und in Stempeln . . . . 9667 „
österr. Währ.

Die näheren Lizitazionsbedingnisse und der Erträgnißausweis können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direkzion in Stanislau und bei dieser k. k. Finanz-Landes-Direkzion eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Landes-Direkzion.

Lemberg, am 28. Februar 1865.

Obwieszczenie.

Nr. 6921. Do obsadzenia głównej trafiki tytoniu w Tyśmienicach, obwodu Stanisławowskiego, rozpisuje się konkurencya przez pisemne oferty.

Te oferty, zaopatrzone kwotą 100 zł. jako wadyum, mają być najdalej na dniu 4go kwietnia 1865 włącznie do c. k. obwodowej dyrekcyi skarbowej w Stanisławowie podane.

Obrót tej trafiki wynosił w roku 1864:
w tytuniach . . . . 21279 zł.
a w stemplach . . . . 9667 „
w walucie austr.

Bliższe warunki licytacyjne, jako też wykaz dochodów mogą interesowani w c. k. skarbowej dyrekcyi obwodowej w Stanisławowie, tudzież w tutejszej dyrekcyi krajowej finansowej przejrzeć.

Z c. k. finansowej dyrekcyi krajowej.

Lwów, dnia 28. lutego 1865.

(530) **Edikt.** (2)

Nr. 3518. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte werden die Inhaber nachstehender Kupons von den Grundentlastungsobligazionen des Lemberger Verwaltungsgebietes, als:

a) der am 1. November 1864 fälligen 5 Kupons à 25 fl. KM. von den Grundentlastungsobligazionen à 1000 fl. KM. Nr. 9328, 10237, 10344, 13326 und 17967,

b) der am 1. November 1864 fälligen zwei Kupons à 12 fl. 30 kr. KM. von den Grundentlastungsobligazionen à 500 fl. KM. Nr. 1523 und 6935,

c) der am 1. November 1864 fälligen 10 Kupons à 2 fl. 30 kr. KM. von den Grundentlastungsobligazionen à 100 fl. KM. Nr. 2689, 11500, 12074, 12075, 14058, 14659, 14641, 16837, 18878 und 18879 aufgefordert, solche binnen Einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen vorzulegen, und ihre Besitzrechte darzuthun, widrigens dieselben nach fruchtlosem Verlaufe der Ediktalfrist amortisirt werden würden.

Lemberg, am 4. Februar 1865.

Edykt.

Nr. 3518. C. k. sąd krajowy Lwowski wzywa posiadaczy zgubionych niby

a) na dniu 1go listopada 1864 płatnych pięć kuponów po 25 zł. mon. k. od obligacyj indemnizacyjnych Lwowskiego okręgu Nr. 9328, 10237, 10344, 13326 i 17967 każda na 1000 złr. mon. konw.,

b) na dniu 1go listopada 1864 płatnych dwóch kuponów po 12 złr. 30 kr. m. k. od obligacyj indemnizacyjnych Nr. 1523 i 6935 na 500 złr. m. k.,

c) 10ciu na dniu 1go listopada 1864 płatnych kuponów po 2 złr. 30 kr. m. k. od obligacyj indemnizacyjnych Nr. 2689, 11500, 12074, 12075, 14058, 14059, 14641, 16837, 18878 i 18879 każda na 100 złr., azeby takowe w przeciągu roku, 6 tygodni i 3 dni przedłożyli i prawa swe wykazali, gdyż w przeciwnym razie umorzone zostaną.

Lwów, dnia 4. lutego 1865.

(534) **Kundmachung.** (1)

Nro. 2633. Vom Samborer k. k. Kreisgerichte wird hiemit zur öffentlichen Wissenschaft gebracht, daß das hohe Justizministerium dem Samborer Advokaten Dr. Josef Mochnacki eine Advokatenstelle in Przemyśl im Wege der Uebersetzung zu verleihen befunden habe; in Folge dessen wird dem Herrn Advokaten in allen Geschäften, in welchen derselbe als Kurator oder sonst als Bevollmächtigter die Vertretung bei diesem k. k. Kreisgerichte leistete, und für welche von der vertretenden Parthei kein Spezialsubstitut bestellt ist, der Landes-Advokat Dr. Kohn und im Kollisionsfalle der Landes-Advokat Dr. Wołosiański zum Generalsubstituten ernannt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Sambor, am 4. März 1865.

(536) **Obwieszczenie.** (1)

Nr. 852. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie niniejszem ogłasza, że na zaspokojenie przysądzonej pani Leokadyi Wierzejskiej i Emilii Friedl i przez tychże panu Kornelowi Milewskiemu cedowanej sumy 1000 zł. w. a. z odsetkami po 6% od 16. stycznia 1862, kosztami sądowemi 5 zł. 9 c., 4 zł. 23 c., 16 zł. i niniejszej egzekucyi w kwocie 143 zł. 56 c. i 6 zł. 51 c. w. a., egzekucyjna licytacya realności pod Nr. 189 i 190 $^{2}/_{4}$ w Stanisławowie znajdującej, się podług, ksiąg gruntowych dom. 1. pag. 189. n. 12. i 14. haer. do Leisora Reginstreifa należącej, w dwóch terminach, to jest: dnia 5. kwietnia 1865 i 4. maja 1865 zawsze o godzinie 10tej przed południem w tutejszym c. k. sądzie obwodowym przedsięwziętą będzie.

Realność ta w powyższych terminach nie niżej ceny szacunkowej, to jest sumy 57119 zł. w. a. sprzedaną będzie.

Jako wadyum stanowi się suma 5712 zł. w. a.

Gdyby realność ta przynajmniej za cenę szacunkową, to jest sumę 57119 zł. w. a. lub wyżej w tych dwóch terminach sprzedaną być nie mogła, na ten wypadek wzywają się wszyscy hypotekowani wierzyciele do ułożenia ułatwiających warunków na dzień 4. maja 1865 o godzinie 4tej po południu, a to z tym dodatkiem, iż nieobecni za przystępujących do większości głosów obecnych i swoje zdania dających uważani będą, po czem trzeci termin licytacyi z urzędu rozpisanym będzie.

Wykaz hypoteczny i akt detaksacyi mogą być w registraturze sądowej przejrzane.

O tej licytacyi zawiadamia się niniejszem obwieszczeniem, jako też przez kuratora w osobie pana adwokata Maciejowskiego ze substytucyą pana adwokata Przybyłowskiego wszystkich tych wierzycieli, którymby niniejsza uchwała z jakiegokolwiekbądź powodu przed terminem licytacyi doręczoną być nie mogła, lub którzy na tej realności poźniej dopiero prawo hypoteki uzyskali.

Z rady c. k. sądu obwodowego.

Stanisławów, dnia 20. lutego 1865.

(537) **Edykt.** (1)

Nr. 4151. C. k. sąd obwodowy Stanisławowski uwiadamia niniejszym dwojga dzieci p. Kabrodowej z domu Kamińskiej z imienia pobytu i życia niewiadomych, którym ś. p. Kordula hr. Fredro testamentem z dnia 1. maja 1861 legata po 500 zł. w. a. z tem zastrzeżeniem zapisała, jako legata ustają, jeżeliby się legataryusze we dwa lata po śmierci spadkobierczyni, to jest po 21. sierpnia 1862 niezgłosili, że p. Józef Prus Jabłonowski na zabezpieczenie tych legatów sumę 1063 zł. w. a. do tutejszego depozytu złożył, w skutek czego uchwałą z dnia dzisiejszego ekstabulacya tych samych legatów ze stanu biernego dóbr Zagwozda i Pacykowa zezwala i uchwałę tę ustanowionemu dla nieobecnych i nieznanych legataryuszów kuratorowi p. adw. Eminowiczowi doręcza się.

Stanisławów, dnia 7. marca 1865.

(540) **Edikt.** (1)

Nr. 4574. Vom Janower k. k. Bezirksamte als Gerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß bei demselben die Verlassenschaft nach dem am 28. Dezember 1818 in Rokitno verstorbenen Seńko Winiarz aus dem Gesetze abgehandelt wird.

Da dem Gerichte der Aufenthalt der zur Erbschaft berufenen Anna Surada unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen Einem Jahre bei diesem Gerichte zu melden, und die Erbserklärung anzubringen, widrigens die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Kurator Iwan Antoniak abgehandelt werden wird.

Janów, am 25. Februar 1865.

(539) **Edykt.** (1)

Nr. 3118. C. k. sąd obwodowy w Stanisławowie wzywa na prośbę pani Jakobiny Szęgierskiej niniejszym edyktem niewiadomego z miejsca pobytu p. Franciszka Horeckiego, ażeby do 30 dni udowodnił, że prenotacya symy 780 zł. w. w. w stanie biernym realności pod Nrem. $195^{2}/_{4}$ w Stanisławowie położonej, uchwałą byłego magistratu z dnia 12go listopada 1842 do l. 1705 pozwolona, co do jednej trzeciej części tej sumy, jest usprawiedliwioną lub że rozprawa o usprawiedliwienie w ciągu jest, gdyż inaczej na prośbę proszącej prenotacya ta ze stanu biernego realności pod Nr. $195^{2}/_{4}$ zmazaną będzie.

Zarazem nieobecnemu p. adwokat Maciejowski ze substytucyą p. adwokata Dwernickiego za kuratora ustanawia i rzeczone wezwanie kuratorowi doręcza się.

Stanisławów, dnia 27. lutego 1865.

(535) **Kundmachung.** (1)

Nro. 2946. Bei dem k. k. Kreis- als Handelsgerichte zu Stanislau ist die Gesellschaft-Firma des Wilhelm Freund, Heinrich Szancer, Felix Lord und Eugen Olschowsky mit dem Wortlaute: „Stanislauer Dampfmühle von Freund, Szancer, Lord, Olschowsky" in das Handelsregister für Gesellschafts-Firmen am unten gesetzten Tage eingetragen worden.

Die Handelsgesellschaft ist eine offene, von Wilhelm Freund, Heinrich Szancer, Felix Lord, welche in Tarnow wohnen und von Eugen Olschowsky, wohnhaft in Windisch-Marchwitz in Preußisch-Schlesien, im Grunde Vertrags vom 27. November 1864 zum gemeinschaftlichen Betriebe der Dampfmühle in Stanislau und zum Verkaufe ihrer Erzeugnisse auf unbestimmte Dauer errichtet, hat am Tage des Vertragsabschlußes begonnen, und wird von Heinrich Szancer und dem laut Vollmacht ddto. Tarnow den 27. November 1864 bestellten gegenwärtigen Mühlendirektor Simon Freund kollektiv vertreten, welche auch das Recht haben die Firma durch Beisetzung ihrer Namen unter der mit einer Stampiglie aufgedrückten Firma kollektiv zu zeichnen.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Stanislau, am 7. März 1865.

Kundmachung.

Erkenntniß.

Das k. k. Landesgericht Wien in Strafsachen erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. apost. Majestät verliehenen Amtsgewalt, über den der k. k. Staatsanwaltschaft in ausgewiesener Vertretung der kais. französischen Botschaft gestellten Antrag, daß der Inhalt der Druckschrift: „La vie du nouveau César. Etude historique par Pierre Vesenier, ancien secretaire d'Eugène Sue. Geneve, P. Vesenier, libraire-éditeur des Mystères du peuple. 1865" das Vergehen der Ehrenbeleidigung gegen Se. Majestät Kaiser Napoleon III., strafbar nach den §§. 488, 491, 493 und 494 lit. a. St. G. B. begründe und verbindet damit nach §. 36 des P. G. das Verbot ihrer weiteren Verbreitung.

Dieses Erkenntniß ist nach §. 16 des Gesetzes über das Strafverfahren in Preßsachen kundzumachen.

Wien am 7. März 1865.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident: Baschan m. p. — Der k. k. Rathssekretär: Thallinger m. p.

(538)

Spis osób we Lwowie zmarłych,

a w dniach następujących zameldowanych.

Od 22. do 28. lutego 1865.

Dąbski Aleksander, właściciel dóbr, 73 l. m., na sparaliżowanie płuc.
Głogowska Oktawia, córka włściciela dóbr, 25 l. m., na suchoty.
Grabińska Kamila, właścicielka domu, 27 l. m., dto.
Eksler Nepomucyna, rzeźniczka, 7) l. m., dto.
Marschal Frydryk, powroźnik, 46 l. m., na zapalenie płuc.
Socher Józef, browarnik, 74 l. m., na apopleksye.
Mukenschnabel Helena, krawcowa, 69 l. m., ze starości.
Brugger Tekla, wdowa po prefekcie, 57 l. m., na suchoty.
Blatinik Weronika, wdowa po dozorcy więźniów, 43 l. m., na zapalenie płuc.
Zygmuntowski Wawrzyniec, dyurnista, 64 l. m., ze starości.
Czarnahorska Józefa, wyrobnica. 18 l. m., na suchoty.
Kuzma Katarzyna, wyrobnica. 24 l. m., na ospę.
Kościuk Demeter, wyrobnik, 70 l. m., ze starości.
Laszczyk Marcela, wyrobnica, 46 l. m., na suchoty.
Kołtuniak Marya, wyrobnica, 45 l. m., na wodną puchlinę.
Kaliczyńska Julia, szwaczka, 21 l. m., na suchoty.
Gawlińska Aniela, sierota, 15 l. m., na zapalenie płuc.
Poczekalewicz Marcela, żona krawca, 40 l. m., na suchoty.
Chomin Jan, wyrobnik, 50 l. m., na otrucie.
Buczałowa Barbara, wyrobnica, 54 l. m., ze starości.
Murzyński Kazimierz, wyrobnik, 40 l. m., na suchoty.
Mišcińkiewicz Michał, wyrobnik, 80 l. m., dto.
Lackowska Katarzyna, wyrobnica, 42 l. m., dto.
Bąkowski Franciszek, wyrobnik, 69 l. m., dto.
Arma Katarzyna, wyrobnica, 16 l. m., dto.
Chorostyński Jan, wyrobnik, 39 l. m., dto.
Kuna Agnieszka, wyrobnica, 58 l. m., dto.
Korzeniowski Ludwik, handlujący wiktuałami, 45 l. m., na suchoty.
Woźnica Barbara wyrobnica, 79 l. m., na zapalenie płuc.
Jacek Bazyli, wyrobnik, 30 l. m., na skaleczenie.
Łozińska Marya, wyrobnica, 72 l. m., ze starości.
Smaga Anna, wyrobnica, 40 l. m., na wodną puchlinę.
Kamińska Julia, wyrobnica, 80 l. m., dto.
Sakiewicz Marya, wyrobnica, 29 l. m., na wadę w sercu.
Kulczyński Jan, krawiec, 56 l. m., dto.
Belkot Antoni, dto. 24 l. m., na sparaliżowanie płuc.
Filipowa Katarzyna, wyrobnica, 75 l. m., na katar.
Głąb Agata, wyrobnica, 60 l. m., na katar.

Szomko Elżbieta, wyrobnica, 26 l. m., na katar gardlanny.
Birkenmayer Mieczysław, dziécię urzędnika, 4 l. m., na konsumcye.
Greber Karol, dto. 3 l. m., na konwulsye.
Buryan Józef, dziécię wyrobnika, 9 dni m., z braku sił żywotnych.
Drozda Antonina, dziécię wyrobnika, 14 dni m., na konwulsye.
Skorobecka Marya, dziécię wyrobnika, 3 tyg. m., dto.
Begińska Anna, wyrobnica, 13 l. m., na suchoty.
Kozłowska Karolina, dziécię wyrobnika, 3 tyg. m., na zapalenie płuc.
Budaj Piotr, szereg. z 51 pułku piechoty, 23 l. m., na piemię.
Zacharie Tomko, dto. 23 l. m., na suchoty.
Jaworski Antoni, inwalid, 60 l. m., na zapalenie nerek.
Sternbach Aron, właściciel domu, 70 l. m., na wodną puchlinę.
Reiter Cyrl, wyrobnik, 45 l. m., dto.
Schlimper Feige, wyrobnica, 40 l. m., dto.
Schön Leib, wyrobnik, 22 l. m., na suchoty.
Brand Chane, wyrobnica, 58 l. m., dto.
Mires Eliasz, syn kupca, 21 l. m., dto.
Mühlrad Wolf, wyrobnik, 45 l. m., przez spalenie.
Salat Josel, wyrobnik, 18 l. m., na tyfus.
Poriess Ritke, wyrobnica, 81 l. m., ze starości.
Wagner Josel, wyrobnik, 60 l. m., na suchoty.
Genzel Mayer, dziécię wyrobnika, 3 l. m., na konwulsye.
Münzer Sara, dziécię wyrobnika, $^{3}/_{12}$ r. m., dto.
Weisbach Chaim, wyrobnik, 12 l. m., na zapalenie wnętrzności.
Schnapek Rachel, dziécię wyrobnika, 2 l. m., na szkarlatynę.
Reiter Leiser, dziécię wyrobnika, $3^{1}/_{2}$ r. m., dto.
Diamant Leo, dto. $3^{1}/_{2}$ r. m., na wodną puchlinę.
Schwetzer Taube, dto. $^{3}/_{12}$ r. m., na suchoty.
Hoppen Sabina, dto. 5 l. m., dto.
Frachtenberg Reisel, dto. $1^{1}/_{12}$ r. m., na koklusz.

Anzeige-Blatt. | Doniesienia prywatne.